

VERKEHR UND INFRASTRUKTUR

Bahnhofplatz Winterthur

Rund 84 Millionen Franken investiert die Stadt Winterthur in die Gestaltung des Raumes rund um den Hauptbahnhof. Das Vorhaben wird in sechs Etappen umgesetzt. Die Gleisquerung Stadtmitte ist teilweise realisiert. Zurzeit wird am Busbahnhof 'Bahnhofplatz Süd' gearbeitet.



vor 1909: Bahnhofplatz Foto: winbib, Urheberschaft unbekannt (Signatur 061242)

Im Mai 2009 haben die Stimmberechtigten einem Rahmenkredit in der Höhe von 84 Mio. Franken bewilligt. Die Bestandteile dieses Vorhabens sind sechs Teilprojekte: Gleisquerung Stadtmitte (Platz vor Kesselhaus (Saturn)), Rudolfstrasse, Verkehrskonzept Neuwiesen, Bahnhofplatz Süd (Busbahnhof), Personenunterführung Nord und Veloquerung Nord. Das Teilprojekt Busbahnhof war ab Januar 2013 in die interessanteste Phase getreten. Der „Pilz“ oder das Pilzdach, das die Buspassagiere künftig vor Unwetter schützen soll, wird aufgebaut. Am Freitag, 25. Januar 2013 wurde in einer aufwändigen Aktion dem Pilzstiel der „Kopf“ aufgesetzt.

Einweihung des neuen Bahnhofplatzes

Nach zweitägigem Einsatz der Gerüstbau-Equipen war am späteren Sonntagnachmittag, 2. Juni 2013, das neue Busbahnhofdach am Bahnhofplatz enthüllt und ohne Gerüst sichtbar. Das exzentrische Pilzdach wirkt elegant und als architektonische Meisterleistung.

Genau 354 Tage nach dem «Spatenstich» und dem Startschuss zur Sanierung und Neugestaltung des Bahnhofplatzes Süd, wurde der Platz mit dem neuen, markanten Dach unter Beisein von Gästen am 25. Juni 2013 offiziell eingeweiht. Es blieben noch letzte Abschlussarbeiten zu erledigen, bevor der Bahnhofplatz am Freitag 28. Juni 2013 der Bevölkerung und dem Stadtbusbetrieb wieder übergeben werden konnte.

Es werden wieder täglich rund 90 000 Menschen jeden Tag mit 2'200 Bus-Ein- und Ausfahrten unterwegs sein. Somit konnte das ambitionöse Ziel, den Busbahnhof zwischen zwei Albanifesten umzubauen, eingehalten werden.

Einweihung Pilzdach

Am Wochenende wurde das Arbeitsgerüst beim Bahnhofplatz Süd demontiert. Somit erhalten die Passantinnen und Passanten freie Sicht auf den 7 Meter hohen Pfeiler und das weit auskragende, schützende Pilzdach. Nach dem Albanifest wird der neue Bahnhofplatz Süd dann den Nutzerinnen und Nutzern übergeben. Das neue Dach ist bekanntlich eine ingenieurtechnische Meisterleistung und nun auch als markantes Wahrzeichen sichtbar.

Die 180 000 Löcher in der Aluminiumverkleidung werden tagsüber für eine helle und freundliche Stimmung sorgen. Die Stahlkonstruktion mit der vollflächigen Verglasung auf der Dachoberfläche wirkt leicht, elegant und hell und sorgt für den notwendigen Witterungsschutz. Die neue überdachte Fläche ist mit 830 m² um rund 100 m² grösser als das alte Dach. In der Nacht wird eine integrierte Beleuchtung für eine dezente und dennoch Sicherheit spendende Atmosphäre sorgen. Das Dach wird den Passagieren von Stadtbus Witterungsschutz bieten und eine zeitgemässe und funktionale Halte- und Umsteigestelle mit 88 Sitzplätzen (vor dem Umbau waren es 60 Plätze) sein. Auf der Seite Untertor wird das Dach mit zwei weiteren überdachten Wartehallen ergänzt. Im sieben Meter hohen Pfeiler wird das Kundenzentrum mit zeitgemässen Arbeitsplätzen für Stadtbus und entsprechenden Rückzugsmöglichkeiten für die Busfahrerinnen und -fahrer im Untergrund platziert.

Zahlen zum Stahl- und Metallbau

Gesamtgewicht Stahlkonstruktion: 300 Tonnen Schwerstes Einzelteil: 61 Tonnen Längster Träger: 34 Meter / 15 Tonnen Maximale Blechstärke: 60 Millimeter Anzahl verschweisste Einzelteile: 2000 Stück Lochbohrungen: 9000 Stück Zu bearbeitende Kanten: 13 000 Meter Gewicht der Glaseindeckung: 60 Tonnen Gewicht der Alubleche: 20 Tonnen Gelaserte Löcher in den Alublechen: 180'000 Stück

Links

- [Stadt Winterthur: Bahnhofplatz](#)
- [Wikipedia: Bahnhof Winterthur](#)

Bibliografie

- Bahnhofplatz Winterthur. Verkehr
 - Autofrei: Landbote 1992/275, 1993/221, 289, 1994/39, 246, 1995/175, 248, 1996/32 1Abb. - Winterthurer Arbeiterzeitung 1992/275, 1994/38. - Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 1994/79. - NZZ 1996/35 S.23. - ACS dagegen: Landbote 1997/17.-- Verlegung Taxistandplätze: Landbote 1997/221 m.Abb., 227 + Leserbrief, 239. - Stadtblatt 1997/150 Busbahnhof. Ende Versuch: Landbote 1997/271. Neue Diskussion: Winterthurer Woche 1998/17 m.Abb. Granitboden, Probleme: Winterthurer Zeitung 2003/3 1Abb. Taxi. Schlechter Standort: Landbote 2003/294 1Abb. Interpellation Gemeinderat:Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen

Gemeinderates Winterthur 2004/31. Nördlicher Teil attraktiver, Planung: Landbote 2009/271 1Abb.

- **Bahnhofplatz. Stadtplanung "Stadtraum Bahnhof Winterthur"**

- Forum '96: Information Stadtentwicklung 1996/6 m.Plänen. - Landbote 1996/270 m.Abb., 290 1Abb. - Winterthurer Arbeiterzeitung 1996/260. - Weinländer Zeitung 1996/146. Forum '97: Landbote 1997/133. - Weinländer Zeitung 1997/68 m.Abb. Projektkredit: Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 1998/60 m.Plänen. - NZZ 1998/162 S.47. - Landbote 1998/162 m.Abb., 297. - Weinländer Zeitung 1998/95. Wettbewerb: NZZ 1999/162 S. 40 1Abb. - Landbote 1999/161 1Abb. - Tages-Anzeiger 1999/162 m.Abb. - Weinländer Zeitung 1999/81. Als Eingangstor zur Stadt: NZZ 2000/24 S. 51 1Abb. Und Verkehrsbetriebe: Landbote 2000/283 1Abb. Gestaltung Bahnhofplatz/Turnerstrasse/Stadthausstrasse: Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 2000/112 m.Plänen. - Landbote 2000/292, 2001/61. - Weinländer Zeitung 2001/9. Bahnhofplatz/Untertorplatz/Busbahnhof: Landbote 2001/114m.Abb., 118 - NZZ 2001/114. - Tages-Anzeiger 2001/114. Umgestaltung. 1. Etappe: Landbote 2002/181 1Abb., 238 1Abb. - NZZ 2002/182 S. 49. Kritik: Tages-Anzeiger 2003/197. --Fast abgeschlossen: NZZ 2003/220 S. 55 1Abb. Sanierung, Architektur: Landbote 2003/285 von Ulrich Scheibler, m.Abb. --Busbahnhof. Verlagerungen: Tages-Anzeiger 2004/54 mehr Untertorplatz, 1Abb. - Landbote 2004/64 Streit Umsteigen, 1Abb., 70 Leserbrief von Jens Bornand, 1Abb. Veloparkplatz: Landbote 2004/163 m.Abb. Parkieren Stadthausstrasse. Kontrolle: Landbote 2004/203 1Abb. siehe auch Masterplan. Aufwertung, private und öffentliche Bauvorhaben; Planungskredit: Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 2006/68 m.Plänen. - Tages-Anzeiger 2006/161 m.Abb. [Winterthurer Dok.2006/37]. - NZZ 2006/255 S. 50. Sperrung Rudolfstrasse. Kritik: Landbote 2006/255 1Abb., 279, 2007/10 1Abb. Mehr Geld für Planung: Landbote 2007/13, 14 Schleichverkehr, Leserbriefe 1Abb., 181Abb., 88 Wortbruch Stadtrat. - 10. Gleis oder Abklassierung: Landbote 2007/162, 204 1Abb. Stadtraum Bahnhof Winterthur, bis 2014: NZZ 2007/213 S. 55 1Abb. - Tages-Anzeiger 2007/213 m.Abb. [Winterthurer Dok. 2007/32]. - Landbote 2007/213 1Abb. Referendum? Landbote 2007/214 1Abb. , 232 1Abb. Dafür und dagegen: Stadtblatt 2007/41 mehrere Beiträge, m.Abb. Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 2008/106 m.Abb. - Landbote 2009/79, 82 1Abb., 92 m.Abb., 99 + 106 Leserbriefe, 101 Interview Walter Bossert und Renésler, 113 m.Abb. - NZZ 2009/93 S. 49 1Abb. In: Hönig, Roderick: Unterwegs in Zürich und Winterthur : Landschaftsarchitektur und Stadträume 2000-2009, 2009, m.Abb.-- Projektierungskredit Teilprojekte: Anträge, Anfragen und Interpellationen des Grossen Gemeinderates Winterthur 2009/73. -- Neuwiesenstrasse. Sperrung. Einsprachen: Landbote 2010/113 1Abb.

- **Bahnhofplatz.Busbahnhof. Neugestaltung Bahnhofplatz Süd "Pilzdach"**

- Siegerprojekt Stutz+Bolt+Partner: Landbote 2008/288 m.Abb., 289 m.Abb., 291Entwerfer Daniel Oechsli, von Adrian Mebold. - Winterthurer Zeitung 2008/50 1Abb. - Tages-Anzeiger

2008/287+289m.Abb.[Winterthurer Dok 2008/51]. Projekt überarbeitet: NZZ 2010/ 81S. 16. -
Baubeginn: Landbote 2010/65 m.Abb. - Kritik: Landbote 2010/102 von Heinz Bächinger.

AUTOR/IN:
Heinz Bächinger

[Nutzungshinweise](#)

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:
02.03.2022